

Newsletter für den 13.08.2026



„Er gedenkt ewiglich an seinen Bund, an das Wort, das er verheißen hat für tausend Geschlechter.“ Psalm 105,8

Was für ein weiter Plan liegt in dieser Losung. „Für tausend Geschlechter“ – Gottes Verheißung reicht über unser eigenes Leben hinaus. Sie reicht zurück zu Abraham, Isaak und Jakob und weist zugleich weit nach vorn, zu Menschen, die noch gar nicht geboren sind.

Psalm 105 ist ein Psalm des Erinnerns. Israel erzählt sich die Geschichte seiner Beziehung zu Gott: von Gottes Ruf an Abraham, von der Verheißung, von Fremdsein und Bedrohung, von Bewahrung und Befreiung. Der Psalm lädt dazu ein, Gottes große Taten nicht zu vergessen.

Mit dieser Losung schaue ich auf die Ereignisse der vergangenen Tage. Vom 8. bis 9. August fand am Atomwaffenlager auf dem rheinland-pfälzischen Fliegerhorst Büchel ein 24-stündiges Dauergebet statt. Menschen kamen zusammen, um zu wachen und zu beten – für Frieden, für Abrüstung und für eine Welt ohne Atomwaffen.

Präses Dr. Thorsten Latzel hat dazu gesagt:

„Unsere Aufgabe als Christinnen und Christen bleibt es, gemeinsam dafür zu arbeiten und zu beten, dass eines Tages alle Atomwaffen abgeschafft sein werden und unsere Kinder einmal ihre Gefahr nur noch aus den Geschichtsbüchern kennen.“
Arbeiten und beten. Beides gehört zusammen.

Wir beten, weil wir darauf vertrauen, dass Gottes Zukunft größer ist als unsere Gegenwart. Und wir arbeiten für den Frieden, weil wir glauben, dass unser Handeln vor Gott und vor den kommenden Generationen Verantwortung trägt.

„Für tausend Geschlechter“ – diese Worte erinnern uns daran, dass wir nicht nur für unsere eigene Zeit leben. Wir sind Glieder einer langen Kette von Generationen. Wir

empfangen eine Welt von denen, die vor uns waren, und wir geben sie weiter an die, die nach uns kommen.

Welche Welt werden wir ihnen hinterlassen?

Eine Welt, in der die Menschheit weiterhin mit Waffen lebt, die in kürzester Zeit unermessliches Leid über Millionen Menschen bringen können? Oder eine Welt, in der Frieden, Verständigung und Abrüstung stärker geworden sind als die Logik der Abschreckung?

Sicherlich wünschen wir uns das letztere. Dafür beten wir: Wir geben die Welt nicht verloren. Wir legen unsere Angst, unsere Ohnmacht und unsere Hoffnung in Gottes Hände.

Gott vergisst seinen Bund nicht.

Wir können dafür beten, dass Verantwortliche Wege zum Frieden finden. Wir können unsere Stimme erheben, wo Menschen bedroht werden. Wir können uns für Abrüstung einsetzen. Und wir können unseren Kindern und Enkeln davon erzählen, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder gesucht, erbeten und gestaltet werden muss.

Vielleicht werden kommende Generationen tatsächlich einmal nur noch aus Geschichtsbüchern erfahren, was Atomwaffen waren.

Dafür betet

Ihre Raili Volmert

Presbyterium

Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 16.08.2026** findet um 10:00 Uhr ein ökumenischer Festgottesdienst auf dem Schützenplatz Lintorf statt.

Am **Sonntag, den 23.08.2026** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche Angermund statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt und der Weltladen hat nach dem Gottesdienst für Sie geöffnet.

Veranstaltungen

Am **Mittwoch, den 16.09.2026** sind alle Senior*innen zum SeniorengGeburtstagskaffee um 15 Uhr ins Gemeindezentrum Angermund eingeladen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an (02102 34570).

Am **Montag, den 17.08.2026** trifft sich die „Kaffeestube für die Nachbarschaft“ um 15:30 Uhr im Gemeindezentrum Angermund. Claudia Sproedt referiert zum Thema „Erfinderinnen und Entdeckerinnen“.